

Gedanken zur Charter

Heute Morgen las ich im Handelsblatt, den Satz: „Der einzige Weg, nie auf die Schnauze zu fallen, ist der, ständig auf dem Bauch zu kriechen.“ Er stammt vom 84-jährigen Ex-Alterspräsidenten des Bundestages **Heinz Riesenhuber**, bekannt als Mann mit Fliege. Dieser Satz steht für Reformmut, Aufrichtigkeit und Aktivität. Er passt auch für uns Soroptimistinnen.

Ja, wir Soroptimistinnen sind nicht die Mädels, die vor Optimismus strahlend durch die Welt gehen und mit ihrem positiven Denken andere mitreißen, wie man vielleicht meinen möchte, wenn man bei unserem Namen nicht genau hinhört. Sondern wir sind die, die sich durch **Bewusstmachen, Bekennen und Bewegen** für eine bessere Frauen-Welt engagieren.

SI glänzt nicht durch genüssliches Zurücklehnen, sondern durch Aktivität. Wir sind kein Häkelclub, dessen Mitglieder sich treffen, um sich nur nett zu unterhalten. Wenngleich wir das auch gerne tun.

Wir können stolz darauf sein, zu einer Elite zu gehören, die davon überzeugt ist, durch Freundschaft unter Frauen, ein Stück dazu beizutragen, die Welt zu verbessern.

Wir, die Soroptimistinnen, stehen für Frauenpower und setzen uns wirkungsvoll für die Verbesserung der Stellung der Frau ein. Unsere Stimme wird gehört. Nicht nur im Landesfrauenrat. Als Nicht-Regierungsorganisation (NGO) hat SI allgemeinen Konsultativstatus beim ECOSOC, dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und ist mit Repräsentantinnen bei UN-Unterorganisationen in New York, Genf, Wien und Paris vertreten. SI hat seit Feb 2011 auch ein eigenes Antragsrecht bei der UN.

Um unsere Ziele zu erreichen, brauchen wir Frauen mit aufrechtem Gang, mit Rückrat und Mut, (nicht die, die auf dem Bauch kriechen, um bloß nicht zu straucheln). Es reicht auch nicht, einfach nur nett zu sein!

Wir brauchen Frauen mit Toleranz und großem Herzen.

Wir brauchen Frauen, die den Club bereichern, die unsere Berufs- und Altersgruppen ergänzen, Frauen unterschiedlicher Kulturen, Religionen und politischer Ausrichtung und Frauen die bereit sind, sich für unsere Ziele einzusetzen.

Frauen, die die Präsenzpflcht ernst nehmen. Denn diese ist ein Privileg. Ein Privileg, dazuzugehören, ein Privileg, Freundschaft zu geben und zu nehmen, ein Privileg, gute Vorträge zu hören und interessante Gespräche zu führen.

Wir nennen uns Schwestern, nicht nur, weil unser Name „Sorores Optimaee“ „Beste Schwestern“ heißt, sondern, weil es auch ein Anspruch an unser Verhalten ist und ein ganz starkes Gefühl.

Heute nehmen wir gleich zwei solche Frauen in unsere Reihen auf. Ich freue mich, dass es heute so weit ist, dass Du Anke und Du Zeynep unsere „richtigen“ Schwestern werdet.

Du wirst eine von mehr als 80.000 SI-Mitgliedern in rund 3.000 Clubs in 132 Ländern der Erde.

In Deutschland eine von rund 6.600 Frauen in 218 Clubs, die für die Verbesserung der Stellung der Frau, hohe ethische Werte, Menschenrechte sowie Gleichheit, Entwicklung und Frieden eintreten. Sei uns willkommen.

Kerzenzeremonie:

1. : Zeynep Kale/ Dr. Anke Lasserre: Unterschrift unter die Satzung von SI
2. Überreichung Emblem, Mitgliedsausweis, die Statuten und ein Mitgliederverzeichnis
3. Kerzenzeremonie:
 1. Kerze für den Club durch die Vize-Präsidentin: Anke
 2. Kerze für SID durch die Patin: Angelika
 3. Kerze für SI Europa durch zweite Patin: Annette
 4. Kerze für SI International durch die Vizepräsidentin SID: Tanja

Herzlich Willkommenen